

## NOTIERT UND FOTOGRAFIERT

**KAMMERSTEIN** – Die Spendenaktion „Jeder Bürger ein Euro“ unterstützt in diesem Jahr Projekte in Pakistan, Burkina Faso, Kambodscha und Kenia. Auch die Schüler der Grundschule Kammerstein-Barthelmesau-  
rach haben fleißig gespendet. Insgesamt sind 350 Euro dort zusammengekommen. Doch wo liegen eigentlich die vier Länder, in denen Projekte für notleidende Menschen heuer Unterstützung aus dem Landkreis Roth erhalten? Dieser Frage gingen die Schüler gemeinsam mit Landrat Herbert Eckstein, Bürgermeister Walter Schnell und Rektorin Gudrun Jüttner bei der offiziellen Spendenübergabe nach: Auf einem



Globus suchten die kleinen Spender die Länder und erfuhren mehr über die dortigen Lebensumstände. „In vielen Ländern müssen die Kinder darum kämpfen, in die Schule gehen zu dürfen“, erklärte Jüttner.

So zum Beispiel in Pakistan, wo die Spendenaktion den Bau einer Mädchenschule unterstützt. Nähere Informationen zur Spendenaktion unter [www.jeder-buerger-ein-euro.de](http://www.jeder-buerger-ein-euro.de)



**SCHWABACH** – Den Tag der offenen Tür in der **Realschule Schwabach** nutzten zwei Klassen der siebten Jahrgangsstufe, um Spenden für die Instandsetzung der evangelischen Stadtkirche St. Martin zu sammeln. So malten die Schüler der 7 b im Rahmen des Kunstunterrichts die Kirche mit Acrylfarben auf Leinwände und stellten diese am Abend aus. Bei dieser Gelegenheit konnten die Besucher für jedes Bild eine Spende abgeben. Eine andere Klasse bereitete im Hauswirtschaftsunterricht Snacks vor und verkaufte diese an die

Anwesenden. Der Gesamterlös betrug 250 Euro. Dieser Betrag wurde jetzt Vertretern des Initiativkreises zur Sanierung der Stadtkirche übergeben. Auf dem Foto sind außer zwei Schülerinnen und einem Schüler (stellvertretend für beide Klassen) von links zu sehen: Schirmherr Altoberbürgermeister Hartwig Reimann, die Kunsterzieherin Martina Skronn, Ulrich Ziermann, die Lehrerin für Haushalt und Ernährung Brigitte Koller, Harald Bergmann, Realschuldirektor Norbert Mager, Bruno Fetzer und Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder. F.: oh